

**Zeitschrift:** Adelbodmer Heimatbrief  
**Herausgeber:** Stiftung Dorfarchiv Adelboden  
**Band:** 53 (1994)  
  
**Rubrik:** Summerabe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

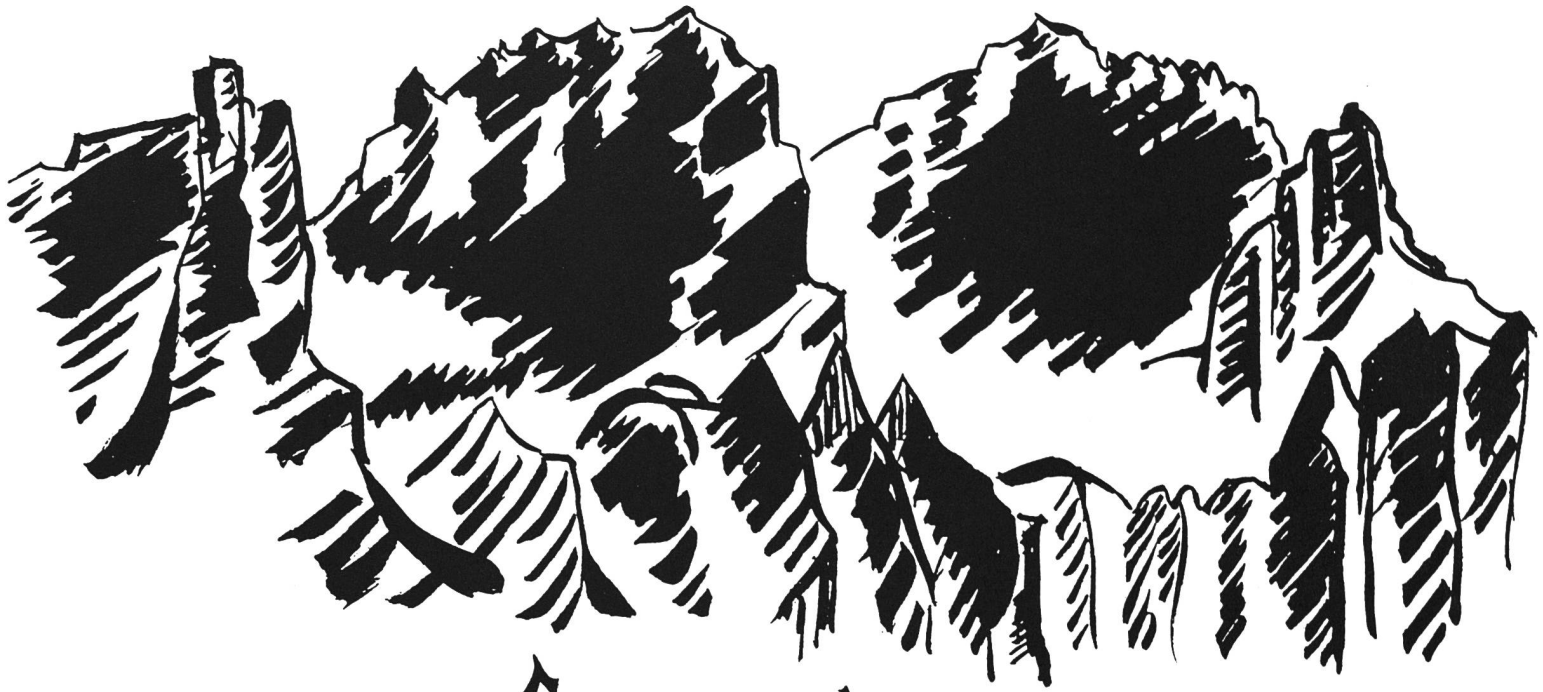
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## - Summerabe -

1. Wi tuf im Tal der Abe wycht  
 U d'Nacht am Bunder voha schlycht:  
 Het d'Samis Arbit oeg es End;  
 Är git zum Trogu wischt sig d'Änd.  
 Är gseht der höj, rot Lohner stah  
 U laht fur Früd, e Jutz lan gah!

3. Is Alphore tönt wyt über ds'Tal.  
 Vom Lohner har chunnt Wiederhall.  
 Lengzoge singts es stinalts Lied  
 Va Arbit, Sorge, Wehmuet, Früd,  
 Va Liebi wa ischt gröeser gsi  
 Wa ds Lohnersch wilde, höje Flüh.

Är richt ds'Alphore undrem Dach  
 U stit uf ds'Hübi vor em Gmach.  
 Vom Eggwald usa ruuschets lys;  
 Der Sami g'hört die alti Wys:  
 Är gschout der douchel Löhner a  
 U gsatzlig, fyrilig stimmt är a.

U Sami siit dem Tag: „Guet Nacht“!  
 „Guet Nacht“, mis Gvicht; ihr Lüt: „Guet Nacht“!  
 Denimmt är ds'Hore, lyts a d'Wand,  
 Nimmt siner Bürscheni a d'Hand,  
 Gschout ubere schwarze Löhner; - siit:  
 „Guet Nacht“, Grossatti in Ewigkeit.“

Im Ugschte 1957.  
 H.Kl.